

Stiftungen der Herren von Frankenstein für die alte Eberstädter Kirche

Abendmahlskelch "St. Barbara" von 1506

silbervergoldet auf sechsteiligem Fuß. Auf der Oberseite befinden sich die farbig emaillierten Wappen des Stifters Philipp IV. von Frankenstein (1485-1532), seiner Frau Margarete Bock von Uttingertal (ein Steinbock als Wappentier) und Else Krig von Altheim, Philipps Mutter. Auf der Unterseite ist "St. Barbara. Philipp IV. zu Franckenstein im 1506 Jahr" eingraviert.



Der linke Kelch ist die Stiftung Philipps IV. von Frankenstein von 1506. Auf dem Fuß sind die Wappen zu sehen. Aus dem Jahre 1685 stammt der rechte Kelch, gestiftet von Johann Heinrich Hohenschild, Besitzer beider Kaisermühlen. Bild: Achim Pfeffer



Taufschale und Taufkanne in der Dreifaltigkeitskirche

Bild: Achim Pfeffer

Taufschale aus Messing mit Treibarbeit von Adam und Eva im Paradies. Daneben aus Messing die **Taufkanne**, einer niederdeutschen Arbeit aus der gleichen Zeit. Am Ausguß ist ein Drachenkopf und Deckel mit Widderkopf angebracht. Vermutlich sind beides Stiftungen Philipps IV. von Frankenstein. Die Geräte sind bis heute in Gebrauch. (EK)